

Woidgau-Hoagartn in Sankt Englmar

Volksmusik und Gesang im Rahmen von „140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern“



Vor kurzem waren über 80 Besucher zum Woidgau-Hoagartn in den Waidler-Saal in Sankt Englmar gekommen. Gleich fünf Musikgruppen hatte Waldgau-Musikreferent Hermann Hupf für dieses „Zusammensitzen mit Musikern und Sängern“, wie Gauvorsitzender Andreas Tax es bei seinen Grußworten ausdrückte, verpflichten können. Als Sprecher konnte er den in Sankt Englmar gut bekannten Schauflinger Bürgermeister Robert Bauer gewinnen.

Für den Ausrichter, dem Heimat- und Volkstrachtenverein Sankt Englmar, machte deren Vorsitzender Alfons Venus die Begrüßung. Dabei zeigte er sich erfreut über guten Besuch und hieß neben den Musikgruppen besonders Bürgermeister Anton Piermeier und die Abordnungen der Orts- Waldgauvereine herzlich willkommen.

Die Einleitung zum Hoagartn machte Hermann Hupf, der die Musikgruppen vorstellte und beim Auftritt der Sänger um Ruhe bat, da alle Musiker und Sänger ohne Mikro und Verstärker musizierten. Robert Bauer führte durch den Abend, in dem er die Musikgruppen und die vorgetragenen Stücke ankündigte und zwischendurch besinnliche Texte und Gedichte sowie lustige Gegebenheiten vortrug.

Bis zur Pause spielten die Hof- und Dorfkapelle, die Oberalteicher Klosthofmusi und die Geschwister Binder, Gewinner des Jugendfink 2016, insgesamt neun Stücke. Die Gruppen Regental-Gsangl aus Arrach-Haibühl und die Woidschrazl Sänger aus Teisnach boten dazwischen fünf Gesangsstücke. In der Pause wurde ausgiebig „gerascht“ und danach trugen die Musiker und Sänger in gleichem Umfang Musik- und Gesangsstücke vor, die mit viel Applaus honoriert wurden. Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Gesang von „Mia san vom Woid dahoam“, den Hermann Hupf auf seiner Steirischen begleitete. Am Ende des Hoagartns dankten Alfons Venus und Andreas Tax allen Mitwirkenden und den Besuchern für ihr Kommen.

(Bericht: Franz-Xaver Six, Fotos: Regina Pfeffer)